

Das Collegium

Das Collegium ist ein informeller Kreis, der sich aus den LeiterInnen der Berliner Repräsentanzen der 30 deutschen DAX-Unternehmen zusammensetzt.

Das Collegium

[[Bild:<datei>|center]]

Rechtsform	<text>
Tätigkeitsbereich	<text>
Gründungsdatum	<text>
Hauptsitz	<text>
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	<text>
Webadresse	[<url>]

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	1
2 Organisationsstruktur und Personal	1
2.1 Vorsitz	1
2.2 Verbindungen	2
3 Finanzen	2
4 Lobbystrategien und Einfluss	2
5 Fallstudien und Kritik	2
6 Weiterführende Informationen	2
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	2
8 Einzelnachweise	2

Kurzdarstellung und Geschichte

Das Collegium ist ein seit vielen Jahren bestehender Zirkel, in dem sich die Leiter der Berliner Konzernrepräsentanzen von namhaften Unternehmen regelmäßig treffen. Dabei ist jedesmal ein Referent aus Politik, Administration, Verbänden oder der Diplomatie zu Gast.^[1]

Organisationsstruktur und Personal

Vorsitz

Der Vorsitz des Collegiums wechselt jährlich zwischen den Cheflobbyisten der einzelnen Unternehmen.

- 2012: Wolfgang Niedermark, Leiter des Berliner Büro der **BASF**
- 2011: Thomas Haberkamm, Leiter Public Affairs bei **Linde**

Quelle: ^[1]

Verbindungen

In einer Sitzung des Collegiums am 28. August 2014 nahm **Helge Braun**, Staatsminister beim Bundeskanzleramt teil.^[2]

Finanzen

Finanzierung, Ressourcen, Geldgeber, Kunden

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politikfelder; erkennbare Konstanten, Einflussstrategien; Abschätzung des Einflusses; Wichtigkeit des Akteurs

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

- ↑ ^{1,01,1} [Niedermark leitet Berliner Lobbyzirkel "Collegium"](#) PRReport vom 09.01.2012, abgerufen am 01.12.2014
- ↑ [<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/18/029/1802976.pdf> Frage des MdB Marco Bülow] Antwort der Bundesregierung vom 24.10.2014, abgerufen am 01.12.2014